

Elektronische Patientenakte

Wichtige Gesundheitspässe immer dabei

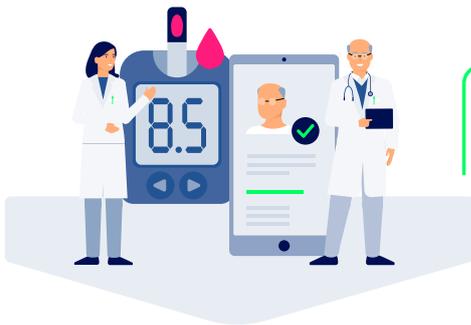
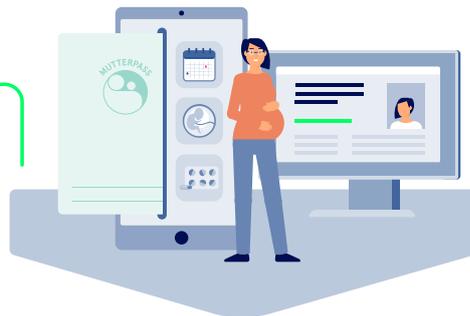


Nie wieder verlieren oder vergessen

Ob Mutterpass, Impfpass oder Zahn-Bonusheft – ab 2022 können Patientinnen und Patienten diese Unterlagen digital in ihre elektronische Patientenakte aufnehmen. Welche Vorteile das für Schwangere bringt, zeigt das Beispiel von Anna Rudolf.

Anna Rudolf erwartet ihr erstes Kind

Anna Rudolf ist schwanger. Es ist ihre erste Schwangerschaft und sie hat sich freiwillig für den E-Mutterpass in ihrer elektronischen Patientenakte entschieden. So kann sie den Mutterpass nicht mehr vergessen oder verlieren. Alle Daten rund um ihre Schwangerschaft sind in der ePA-App sicher gespeichert.



Ein Schwangerschaftsdiabetes wird diagnostiziert

In der 26. Schwangerschaftswoche stellt ihre Gynäkologin Dr. Schmidt bei Anna Rudolf einen leichten Schwangerschaftsdiabetes fest. Sie überweist sie zum Diabetologen. Die werdende Mutter schaltet in der ePA den E-Mutterpass für den Diabetologen Dr. Müller frei. So kann dieser alle wichtigen Informationen einsehen und die Schwangere zielgerichtet und individuell behandeln.

Die werdende Mutter muss ihre Ernährung umstellen

Anna Rudolf erhält von Dr. Müller einen Behandlungs- und Ernährungsplan, den er in die ePA einstellt. So weiß auch Dr. Schmidt genau Bescheid. Diese Informationen sind auch für ihre betreuende Hebamme Luise Grams wichtig. Da sie noch nicht an die Telematikinfrastruktur angeschlossen ist, lädt Anna Rudolf ihr die Daten aus dem Mutterpass herunter und zeigt sie ihr.



Gut vorbereitet für die Geburt

Anna Rudolf ist jetzt in der 40. Schwangerschaftswoche und freut sich auf die Geburt ihres Kindes. Ihr Schwangerschaftsdiabetes ist durch die gute Zusammenarbeit von Gynäkologin, Diabetologen und Hebamme gut behandelt worden. Anna Rudolf weiß auch, dass ihr Kind aufgrund ihres Schwangerschaftsdiabetes etwas schwerer sein kann als andere Babys und dass seltene Komplikationen bei der Geburt auftreten können. Die Geburtsklinik ist dank der lückenlosen Dokumentation des Schwangerschaftsverlaufes darauf eingestellt.

Glückliche Mutter

Anna Rudolfs Kind ist gesund zur Welt gekommen. Anna Rudolf ist glücklich und beruhigt, denn sie wünscht sich mehrere Kinder. Sie weiß um das erhöhte Risiko, erneut einen Schwangerschaftsdiabetes zu entwickeln. Mit dem elektronischen Mutterpass in der ePA sind die Daten langfristig und sicher gespeichert und ihre Gynäkologin Dr. Schmidt kann bei einer erneuten Schwangerschaft frühzeitig reagieren.

